



PROGRAMM

LICHTSPIELE

FEBRUAR 2012

www.lichtspiele-olten.ch

Die Kinder vom Napf Regie: Alice Schmid **02.02. – 06.02.12**

Der Film erzählt von 50 Bergbauernkindern aus der Schweizer Gemeinde Romoos. Ein Jahr lang begleitete Regisseurin Alice Schmid, die schon in einigen Fernsehdokumentationen mit Kindern Erfahrungen gesammelt hatte, die Jungen und Mädchen und zeigt, wie anders diese im Vergleich mit ihren Altersgenossen in der Stadt leben. Der Film folgt den Kindern, etwa wenn sie jeden Morgen einen 10 Kilometer langen Fußweg zurücklegen, um in die Schule zu gehen, wenn sie vor einer atemberaubenden Naturkulisse spielen oder wenn sie langsam darauf vorbereitet werden, in die Fußstapfen ihrer Eltern zu treten. Erwachsene spielen kaum eine Rolle und sind auch kaum zu sehen. Tiere dagegen schon, denn die meisten Kinder legen bei der bäuerlichen Arbeit Hand an und versorgen dabei auch die Nutztiere.

Silent Souls Regie: Aleksei Fedorchenko **09.02. – 13.02.12**

Als seine geliebte Frau Tanja stirbt, bittet Miron seinen besten Freund Aist, ihm zu helfen, sie nach der Tradition der Merja-Kultur von der Welt zu verabschieden. Die Merja sind eine alte ugrisch-finnische Gemeinschaft, deren Traditionen am Verschwinden sind. Und so fahren die beiden Männer los auf eine Reise, die sie Tausende von Kilometer durch unberührte Landschaften führt. Begleitet werden sie von zwei kleinen Vögeln in einem Käfig, und Miron teilt Aist seine intimsten Erinnerungen mit, die er aus dem Eheleben hat. An den Ufern des heiligen Sees nehmen sie endgültig Abschied von der Frau, die sie beide geliebt hatten. Ein atemberaubend fotografiertes Ausflugs in die Kunst des Erzählens, der nicht umsonst in Venedig für die beste Kameraarbeit ausgezeichnet wurde.

Während der Fasnacht bleibt das Kino geschlossen **16.02. – 20.02.12**

Fenster zum Sommer Regie: Hendrik Handloegten **23.02. – 27.02.12**

Frisch verliebt verbringt Juliane (Nina Hoss) den Sommerurlaub mit August (Mark Waschke) in Finnland, der Heimat ihres Vaters. Man badet nackt im See, die Sonne scheint skandinavisch mild und die Stimmung könnte entspannter kaum sein. Doch dann der Schock: Eines Morgens wacht sie in Berlin auf, vor dem Fenster Schnee und zur Tür steckt Philipp (Lars Eidinger) seinen Kopf herein, von dem sie doch eigentlich längst getrennt ist. Ohne dass sie es sich erklären könnte, findet sich Juliane ein halbes Jahr zurückgeworfen und erlebt nun alles noch einmal. Die festgefahrene Beziehung mit Philipp, der langweilige Arbeitsalltag in der Firma, die Plaudereien mit ihrer Freundin Emily (Fritzi Haberlandt) - immer weiß sie, was gleich passieren wird, die Dialoge kann sie fast mitsprechen. Doch als sich die Dinge plötzlich anders entwickeln, erkennt sie schließlich, dass sie ihr Schicksal in die eigene Hand nehmen muss...

Die Fotografen Bernd und Hilla Becher Regie: Marianne Kapfer **Matinée 26.02. 10.30**

Einführung in den Dokumentarfilm durch Katja Herlach (interimistische Leiterin Kunstmuseum Olten), anschließend an den Film wird im Kunstmuseum ein Apéro offeriert. Es besteht die Möglichkeit, mit oder ohne Führung die Retrospektive zum fotografischen Schaffen von Barbara Davatz zu besichtigen, die sich mit ihren typologischen Portrait- und Landschafts-Reihen in der Tradition der Bechers verortet. Die Künstlerin ist anwesend.

Der Dokumentarfilm gibt spannende Einblicke in Leben und Werk des Düsseldorfer Künstlerpaares. Fünf Jahrzehnte lang widmeten sie sich dem Fotografieren von Industriebauten und haben damit einen Strukturwandel dokumentiert, wie wir ihn auch in Olten erleben. «Als wir merkten, dass die Industriebauten verschwinden, haben wir sie mit dem Fotoapparat festgehalten. Es war wie eine Verpflichtung für uns.»

Filme um 20.30 (ausser bei Spezialanlässen) **Bar ab 20.00**

Sämtliche Filme in Originalversion mit deutsch-französischen Untertiteln

G R I B I
PARTNER

astoria
hotel · restaurant · bar

phantom **ortho**

Baloise Bank SoBa

Mathys- Stiftung für Wohlfahrt und Kultur

NUSSBAUM RN